

I. Rückblick

Aktionstage im Retti-Palais
Tag des Offenen Denkmals
Exkursion nach Dennenlohe
Führung auf dem Stadtfriedhof

II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Ausstellung im Markgrafenmuseum
Ausstellung im Brücken-Center
Mitgliederversammlung
Stadttjubiläum 2021

III. Retti-Palais – Bericht

IV. Stadtfriedhof – Bericht

Maximilianstraße 29
D-91522 Ansbach
Tel.: 0981 205 96 80
info@retti-verein.de
www.retti-verein.de



Vorstand
Dr. Christian Schoen (Vorsitzender)
Barbara Danowski (Stellv.)
Christian Eichinger (Stellv.)
Nicole Janku (Kassenwart)
Michael Sichelstiel (Schriftführer)

Beisitzer
Alexander Biernoth
Tassilo Freiherr von Falkenhausen
Rainer Graf von Seckendorff
Dr. Konrad Vanja
Dr. Horst von Zerboni di Sposetti

Amtsgericht Ansbach VR 200641

Bankverbindung
Sparkasse Ansbach
IBAN DE88 7655 0000 0008 6827 34
BIC: BYLADEM1ANS

Raiffeisen Volksbank eG und Gewerbebank
IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00
BIC: OBADEFFXX

Sehr verehrte Mitglieder und Freunde des Fördervereins Retti,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu; für uns wieder Gelegenheit, auf die letzten sechs Monate zurückzublicken.

I. Rückblick

Unserem ersten **Aktionstag** im April folgten weitere im September und Oktober. Dabei lag unser Augenmerk auf dem Raum in der Südwestecke des Retti-Palais. Viele fleißige Helfer haben dort zig Kubikmeter Erde rausgeschafft und das Fundament der barocken Küche mit ihrem Wasserkanal und Treppenabgang freigelegt. Parallel wurde sorgfältig die Erde durchgeseibt, wo sich allerlei Fundstücke aus dem späten 18. / Anfang des 19. Jahrhunderts fanden. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle Renate Müller, die in mühevoller Kleinarbeit Scherben wäscht, sortiert und zeitlich zuordnet.

Auch in diesem Jahr haben wir das Palais wieder zum **Tag des Offenen Denkmals** am 9. September 2018 zugänglich gemacht. Tassilo Freiherr von Falkenhausen und Christian Schoen haben die über 300 interessierten Besucher durch das Haus geführt. Auf diese Weise vermochten wir viele neue Mitglieder für unsere Arbeit zu begeistern. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzliches Willkommen!

Am 14. Oktober 2018 unternahm der Förderverein seinen jährlichen Ausflug, diesmal nach **Dennenlohe**. Sabine Freifrau von Süßkind empfing die große Gruppe der Interessierten und führte ausführlich durch das herrliche, von Leopoldo Retti erbaute Schloss, das mit viel



Oben:
Retti-Palais, Falkenhausenzimmer
© 2017 Lukas Gawenda

Darunter: Eindrücke von den
Aktionstagen

Aufwand und Liebe restauriert wurde. Robert Freiherr von Süsskind begleitete die Gäste am frühen Nachmittag durch den Lustgarten und den beeindruckenden Park. Herzlichen Dank an die beiden reizenden Gastgeber für einen unvergesslichen Tag.

Der Förderverein hat sich im Rahmen des Projekts „ars moriendi. Die Kunst zu leben und zu sterben“ mit einer sehr gut besuchten **Führung** durch Alexander Biernoth der Geschichte des **Stadtfriedhofs** angenommen. Durch ein Kunstprojekt von Matthias Schwab vorort, konnte die herausragende Bedeutung des Friedhofs hervorgehoben werden. Herzlichen Dank an Alexander Biernoth.

II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Im kommenden Frühjahr werden wir mit zwei Ausstellungen das Retti-Palais thematisieren: Zum einen widmen wir uns der Geschichte der Familie Wagenhöfer/Krampf mit einer Ausstellung im **Markgrafenmuseum**, als Teil der Ansbacher Stadtgeschichte Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts.

Zum anderen präsentiert sich der Verein mit einer Wanderausstellung im **Brücken-Center**. Dort wird anhand von zu konzipierenden Schautafeln die Geschichte des Retti-Palais erzählt, Einblicke in die restauratorische Arbeit gegeben und auf das entstehende Museum vorbereitet. Ein wichtiges Ziel ist es selbstverständlich, unseren Verein weiter wachsen zu lassen. Das Brücken-Center unterstützt uns hier großzügig mit einer Spende.

Darüber hinaus bitten wir Sie, sich bereits den Termin für die kommende **Mitgliederversammlung** (Vorstandswahlen) vorzumerken: **Donnerstag, 9. Mai, 18.30 Uhr**.

III. Situation Retti-Palais

Seit April 2018 laufen die Sanierungsarbeiten am Gebäude auf Hochtouren. Die im 19. Jahrhundert eingefügten Wände im Saal der Beletage sind größtenteils ausgebaut, so dass sich dort ein neuer Raumeindruck ergibt. Tatsächlich ist dort auch das alte Tafelparkett zum Vorschein gekommen, das allerdings in keinem guten Zustand ist. Der Holzrestaurator hat auch die Lambris untersucht und zahlreiche unschöne Befunde gemacht. So sind viele Bereiche im Erdgeschoss und im ersten Stock u.a. vom (seltenen) Eichensporling befallen und teilweise nicht mehr zu retten. Auch für das Dachgeschoss hat sich die Schadstoffbelastung als massiver herausgestellt, als in einer früheren Untersuchung festgestellt.

Ende November/Anfang Dezember wurde das gesamte Haus eingerüstet und die Zimmerer haben mit ihren Arbeiten begonnen: Sukzessive werden die Gauben abgebaut, ein Winterdach errichtet, um schließlich in den kommenden Wochen und Monaten mit der eigentlichen Dachsanierung zu beginnen.



Exkursion nach Dennenlohe 2018
© Schoen



Retti-Palais: Festsaal im ersten Stock
© Förderverein 2018

Parallel zu den genannten Maßnahmen laufen die Vorbereitungen, Ausschreibungen und Planungen auf Hochtouren. Vom Frühjahr 2019 an werden die Sanierung des Palais und der Neubau, beginnend mit dem Aushub, gleichzeitig vorstattgehen.

Aktuell reifen auch die Pläne für die Gestalt des notwendigen Anbaus, der attraktiver Eingangsbereich, Café und Shop sein wird und zudem Ausstellungsraum und Depot sowie Haustechnik, Treppenhaus und Fahrstuhl beherbergen muss. Es ist angedacht, Ihnen, den Fördervereinsmitgliedern, die Pläne für den Neubau Anfang des Jahres zu präsentieren.

Im Hinblick auf die Aufgaben des Vereins gibt es entscheidende Entwicklungen. Die Verhandlungen mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz haben gezeigt, dass der Verein selbst nicht als Fördermittelempfänger in Betracht kommt, d.h. keine Mittel für die Sanierung der Falkenhausenzimmer einwerben kann. Der Eigentümer hat daraufhin den Förderverein von seiner Pflicht entbunden, die Mittel zur Sanierung der beiden Zimmer aufzubringen.

Auch der eigentliche Betrieb des Museums rückt langsam in unser Blickfeld. Ein erster Kostenplan dient zum jetzigen Zeitpunkt vor allem als Diskussionsgrundlage, denn es gibt Rahmenbedingungen, die entweder von der Planung des Neubaus oder aber auch von der Ausgestaltung des Betriebs (etwa im Hinblick auf Öffnungszeiten) abhängt.

Auch den Winter über arbeiten alle Beteiligten unter Hochdruck an der Verwirklichung unserer Vision: das Museum Retti-Palais Ende 2020 eröffnen zu können.

IV. Der Stadtfriedhof

Die Vorbereitungen zur Umsetzung des ersten Restaurierungsabschnittes im Stadtfriedhof laufen: Das Architekturbüro wurde beauftragt und die Gesamtkosten neu berechnet. Ein elegantes Signet für die Kampagne ist gefunden und wird in Werbematerial für die Spendenkampagne umgesetzt. Die Unterstützung für die Finanzierung sieht gut aus. Ziel ist, den nördlichen Abschnitt rund um die Heilig Kreuz-Kirche im Rahmen des Stadtjubiläums fertig gestellt zu haben. Ein großes Dankeschön an Dr. Konrad Vanja und Alexander Biernoth für Ihren Einsatz (auch) in dieser Sache.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Christian Schoen

Barbara Danowski



Retti-Palais: Gaubenausbau und Winterdach. © Förderverein 2018



Retti-Palais: Küche im Erdgeschoss; darunter Fundstücke aus dem Schutt geborgen: Ein Zierkrönchen und ½ Kreuzer. © Förderverein 2018